

Schau dir des Himmels Bild / diß hat ein Mensch er-
dacht/
Der doch auff Erden saß : Über grosse Sinnen/
Die mehr denn iemand schawt durch forschē nur ge-
winnen!

Ziel der Tagung ist es, das Gesamtwerk von Andreas Gryphius neu zu perspektivieren. Im Zentrum soll eine zeit-historische, staatsphilosophische, theologische und wissenschafts-geschichtliche („new science“) Kontextualisierung seines Œuvres stehen, das sich in einem spannungsvollen Feld zwischen christlich-transzendenter Perspektive und ‚säkularer‘ Zeitdiagnostik, zwischen universellem, theologischen Sinnhorizont und konkretem, aktuellem Realitätsbezug bewegt. Damit setzt die Tagung im Anschluss an gegenwärtige Tendenzen der Frühneuzeitphilologie einen neuen Akzent innerhalb der Gryphius-Forschung, die seit den 1970er Jahren mehr auf die rhetorische Dimension der Texte als diskursgeschichtliche Zusammenhänge fokussiert war und zugleich einen zu revidierenden Dualismus zwischen theologischer und säkularer Deutung etablierte. Einen zweiten Schwerpunkt setzt die Tagung im Bereich der Komparatistik: Gryphius war auf seinen akademischen Reisen mit der rezenten französischen, italienischen und niederländischen Literatur und Kultur bekannt geworden. Deren Rezeption spielt in seinem lyrischen und dramatischen Werk eine größere Rolle, als dies bislang von der Forschung reflektiert wurde. Auch Gryphius' Adaptationen zeitgenössischer Jesuitenliteratur sind nicht umfassend untersucht wie überhaupt eine wissenschaftliche Würdigung des lateinischen Werkes aussteht.

Vor diesem Hintergrund dieses Themenspektrums ist der Horizont des geplanten Symposions ein interdisziplinärer. Die Vortragenden, namhafte Vertreter der nationalen und internationalen literaturwissenschaftlichen Frühneuzeitforschung, verfügen neben philologischen Kompetenzen auch über ausgewiesene Expertisen im Bereich der Theologie, Philosophie, Geschichts- und Theater- bzw. Musikwissenschaft.

Veranstaltungsort

Carl Friedrich von Siemens Stiftung
Südliches Schloßrondell 23
80638 München

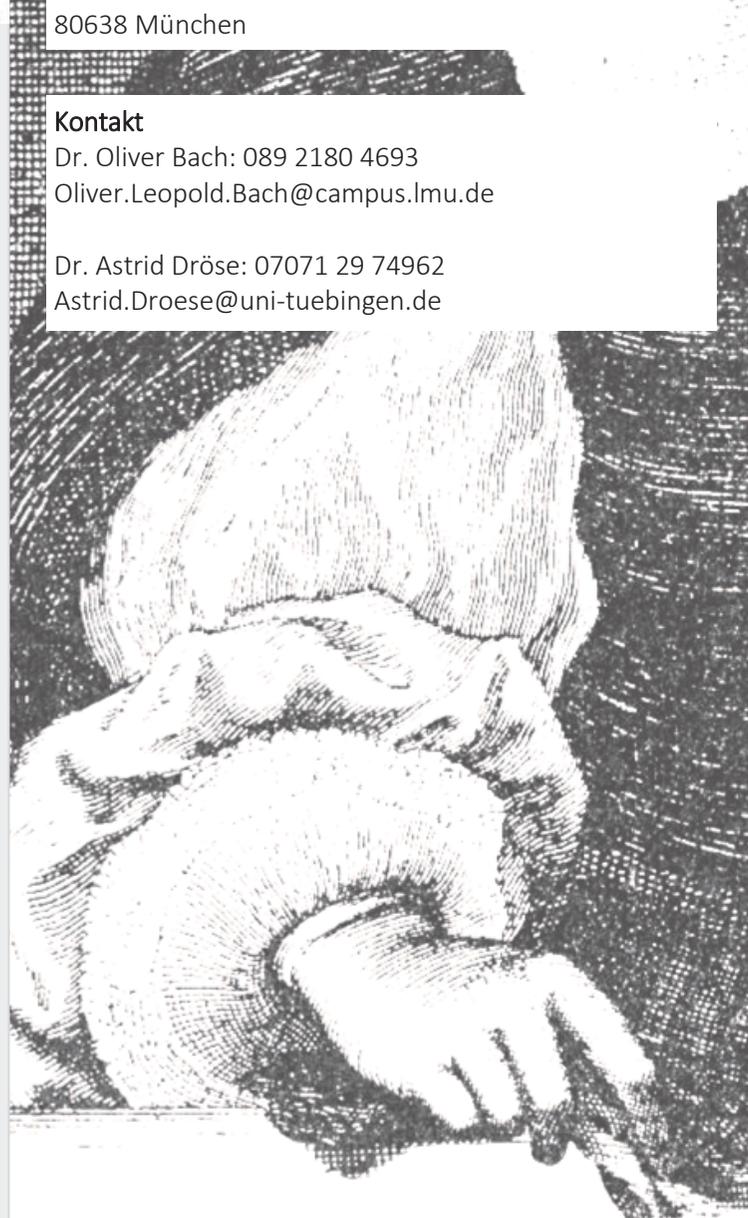
Kontakt

Dr. Oliver Bach: 089 2180 4693
Oliver.Leopold.Bach@campus.lmu.de

Dr. Astrid Dröse: 07071 29 74962
Astrid.Droese@uni-tuebingen.de



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Internationale und interdisziplinäre Tagung
zum 400. Geburtstag von

ANDREAS GRYPHIUS

(1616-1664)

Zwischen Tradition und Aufbruch

12.-14. Oktober 2016

Wissenschaftliche Leitung und Organisation:
Dr. Oliver Bach (München) und
Dr. Astrid Dröse (Tübingen)

www.gryphius2016.germanistik.uni-muenchen.de



Carl Friedrich von Siemens Stiftung

9.00 Uhr Begrüßung und Einführung (Oliver Bach, Astrid Dröse), Grußwort des Präsidenten der Internationalen Andreas Gryphius Gesellschaft, Thomas Borgstedt

Sektion I: Neues Wissen – veraltete Theologie?

- Moderation: Astrid Dröse (Tübingen)

9.30 Uhr Stefanie Arend (Rostock)
Figuren des Paradoxen bei Gryphius

10.15 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr Dirk Werle (Heidelberg)
Gryphius' »Olivetum« und die Traditionen von *carmen heroicum* und Lehrgedicht

11.30 Uhr Johann Anselm Steiger (Hamburg)
Homiletische und emblematische Strategien in Andreas Gryphius' »Dissertationes funebres«

12.15 Uhr Mittagsimbiss (Siemens Stiftung)

- Moderation: Sylvia Brockstieger (Heidelberg)

13.30 Uhr Dirk Niefanger (Erlangen)
»Leo Armenius« im Kontext der lutherischen Gnadenlehre

14.15 Uhr Friedrich Vollhardt (München)
Gemäßigter Spiritualismus? Gryphius und die Debatte um den »Arndtianismus«

15.00 Uhr Martin Mulsow (Erfurt/Gotha)
Gryphius und die Ägyptologie: Zu Gryphius' Handexemplar von Lorenzo Pignorias »Mensa Isaica«

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Franz Fromholzer (Augsburg)
perturbationes animi bei Gryphius. Heilsgeschichtliche Typologie oder empirische Medizin als adäquates Diagnoseverfahren?

Sektion II: Konstellationen

- Moderation: Jan-Dirk Müller (München)

17.00 Uhr Barbara Mahlmann-Bauer (Bern)
Zwischen Breslau und den Niederlanden: Protestantische und jesuitische Schuldramatik bei Andreas Gryphius

18.00 Uhr Abendimbiss (Siemens Stiftung)

19.00 Uhr Abendvortrag: Klaus Garber (Osnabrück)
Heimatkunde. Der schlesische Lebensraum des Dichters

Sektion III: Politische Theologie und Anthropologie

- Moderation: Christian Kirchmeier (München)

9.00 Uhr Gideon Stiening (Köln)
»Rechtspflichten«. Gryphius' »Papinianus« im Kontext der politischen Theologie der Frühen Neuzeit

9.45 Uhr Mirosława Czarnecka (Wrocław)
Räume der Unaufmerksamkeit. Zur Interdependenz von Analyse kategorien Gender, Stand, Alter, Bildung, Zugang zum exklusiven Wissen und Kommunikation in sozialen Räumen des Andreas Gryphius und in seinen Werken

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Nicola Kaminski (Bochum)
Brandaufklärung versus Gottesstrafe? Ein konfessionspolitisches close reading von Gryphius' »Fewriger Freystadt«

- Moderation: Carolin Struwe (München)

11.45 Uhr Oliver Bach (München)
»Ein Weib / doch die geherrscht«. »Catharina von Georgien« und das Herrschaftsrecht von Frauen im frühneuzeitlichen Naturrecht

12.30 Uhr Mittagsimbiss (Siemens Stiftung)

Sektion IV: Poetik

14.00 Uhr Jörg Wesche (Duisburg)
Konfessionelle und poetische Ambiguität bei Gryphius

14.45 Uhr Michael Multhammer (Siegen)
»Daß müsse GOTT im Himmel erbarmen! das ist die 3. Sau.« Implizite Poetik in Andreas Gryphius' »Absurda Comica«

15.30 Uhr Kaffeepause

- Moderation: Julia Amslinger (Duisburg)

15.45 Uhr Thomas Borgstedt (München)
Optionen der Lyrik im konfessionellen Zeitalter. 400 Jahre Andreas Gryphius und Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau

16.30 Uhr Jörg Robert (Tübingen)
»Begriff der Welt!«. Andreas Gryphius in Rom

17.15 Uhr Getränkepause

17.45 Uhr Robert Seidel (Frankfurt am Main)
Der »Parnassus renovatus« (1636) – lateinische Fingerübung oder poetologisches Manifest?

Sektion V: Intertextualität – Interkulturalität – Intermedialität

- Moderation: Astrid Dröse (Tübingen)

18.30 Uhr Achim Aurnhammer (Freiburg)
Opernästhetische Aspekte in den Dramen des Andreas Gryphius

19.15 Uhr Abendessen (Schlosswirtschaft Schwaige Nymphenburg)

Freitag, 14. Oktober 2016

- Moderation: Maximilian Benz (Zürich)

9.00 Uhr Bernhard Jahn (Hamburg)
Gryphius' Psalmidichtung

9.45 Uhr Astrid Dröse (Tübingen)
Gryphius und die italienische Komödie

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr Ralf Georg Czapla (Heidelberg)
Kamera läuft – Film ab! Kinematisches Erzählen in der lateinischen Bibelepik des Andreas Gryphius

- Moderation: Oliver Bach (München)

11.30 Uhr Irmgard Scheitler (Würzburg)
Gryphius und die Musik

12.15 Uhr Mittagsimbiss Siemens Stiftung

13.00 Uhr Marie-Thérèse Mourey (Paris)
Andreas Gryphius' Verhältnis zur französischen Literatur: zwischen *imitatio* und Ironisierung

13.45 Uhr Constanze Baum (Hannover/Wolfenbüttel)
»Unter diesen Worten öffnet sich der innere Schau-Platz«. Der Nebentext als Bedeutungsträger in Gryphius' Dramen

14.30 Uhr Abschluss, Ende der Tagung